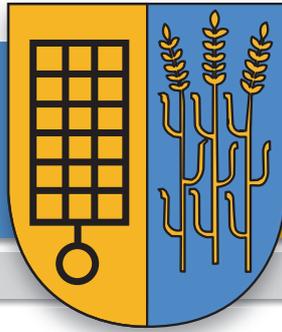


GEMEINDE
INFORMATION



stans

Informationsblatt für die

Bevölkerung der Gemeinde

Dem Dorf eine Mitte geben



PROGRAMM

- 9 Uhr landesüblicher Empfang
- Messe und Einweihung
- Ansprache der Ehrengäste
- anschließend gemeinsames Mittagsbuffet

Die Gemeinde Stans lädt recht herzlich

ZUR EINWEIHUNG
DES NEUGESTALTETEN
DORFPLATZES

am Sonntag, den **7. September 2014** um 9 Uhr ein.



Liebe Stanserinnen! Liebe Stanser!

Mit großer Freude und mit Stolz darf ich euch zur Einweihung unseres neuen Dorfplatzes und des neu eröffneten Nahversorgers einladen.

Bei dem unter der Leitung der Abteilung Dorferneuerung des Landes durchgeführten Architektenwettbewerb

hat sich der Gemeinderat einstimmig zu dem von der Architekturwerkstatt Gsottbauer eingereichten Projekt bekannt. Hier ist der Beweis dafür, welche Dinge sich mit Geschlossenheit bewerkstelligen und zustandebringen lassen. Sämtlichen geforderten Kriterien wie Barrierefreiheit, Größe des Nahversorgers, Zugang zu den öffentlichen WCs und der freie Blick zur Kirche sowie Sitzgelegenheiten wurde das Architektenteam bestens gerecht. Die Mitte des Dorfes besticht jetzt vor allem durch seine äußere Form und Stilgebung. Die Bemühungen des Architektenteams – einerseits etwas Eigenständiges zu schaffen andererseits die Umgebung voll einzubeziehen – sind vollauf gelungen. Das Bauwerk und die Platzgestaltung sind als solches eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Sie fügen sich harmonisch in die Umgebung ein. Vom Architektonischen her kann man das Projekt als sehr gelungen bezeichnen, der Ortskern von Stans hat eine wirkliche Aufwertung erfahren.

In dieser Einladung haben wir versucht die Entwicklung

des Dorfplatzes in den letzten 60 Jahren bildhaft darzustellen. Mit dem Kauf des „Steinlechnerhauses“ und des ehemaligen Schleckergeschäfts durch die Gemeinde wurden erst die räumlichen Rahmenbedingungen dazu geschaffen. Allen, die zu diesen zukunftsweisenden Entscheidungen beigetragen haben, möchte ich herzlich danken. Das Vorhaben war zweifelsohne ehrgeizig. Umso sorgfältiger wurden die Vorbereitungen durchgeführt. Keiner der Beteiligten wollte sich – wie leider hin und wieder zu hören war – ein Denkmal setzen. Die Triebfeder war vielmehr die Weichen für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Gemeindemitte zu stellen und die Lebensqualität der Menschen, die hier leben, zu verbessern. Inwieweit der Platz und das Geschäft angenommen werden, lässt sich jetzt natürlich noch nicht sagen, dennoch meine ich, dass Optimismus berechtigt ist.

Meine ehrenvolle Aufgabe ist es nun, meinen Dank all jenen Persönlichkeiten auszusprechen, die sich für das Werden dieses Projektes eingesetzt haben. Ich bedanke mich beim Land Tirol für die finanzielle Unterstützung, bei den Planern und der örtlichen Bauaufsicht sowie bei allen Arbeitern und Angestellten der beteiligten Firmen, ohne deren Fleiß und Einsatz dieses Gesamtwerk so nicht gelingen hätte können. Außerdem gilt mein Dank auch allen Nachbarn und Bewohnern für die entgegengebrachte Kooperation und das Verständnis während der Bauphase. Das ganze Dorf ist eingeladen an der Einweihung teilzunehmen. Ich bitte euch alle vorbeizukommen und mit uns dieses Fest gebührend zu feiern.

Euer Bürgermeister Michael

1955



Kirchplatz (links Tischlerei Plattner, rechts Gemischtwarenhandlung Steinlechner)

Neue Kirchplatzgestaltung





Dem Dorf eine Mitte geben

Die Chance, die Dorfmitte für Stans neu zu gestalten, ergab sich für meine architektur.werkstatt mit der Einladung zum Wettbewerb. Mit dem Konzept, einen niveaugleichen und somit auch barrierefreien Platz mit einem einheitlichen Platzbelag zu schaffen,

konnten wir die Jury überzeugen. Der Platzbelag sollte auch nicht durch die Fahrbahn der Landesstraße durchschnitten werden, sondern als zusammenhängender Platz wahrgenommen werden. Ein straßentauglicher, halbstarrer Belag mit einer sandfarbenen Tönung wurde von uns vorgeschlagen, durchzogen mit einem Netz aus Granitleisten, das alles verbindet, das aber auch führt und gliedert.

Wenige Elemente ergänzen das Gestaltungskonzept: schattenspendende Bergahornbäume, Holzbänke zum Verweilen und für die Kommunikation, ein plätschernder Trinkbrunnen sowie schlichte Mastleuchten, die für stimmungsvolle abendliche Beleuchtung sorgen. Kurzum, es war unser Ziel, einen Platzraum mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen, eine Begegnungszone, nicht nur im Sinne der Straßenverkehrsordnung.

Ganz wesentlich zur Belebung der Dorfmitte trägt – neben Kirche und Gemeindeamt – der neue Nahversorgermarkt bei, ein miniM, welcher im renovierten Haus Unterdorf 61

untergebracht ist. Mit einem schlanken Flugdach erweitert sich der Markt zum Platz hin und formt einen sublimen „Zwischenraum“, eine Laube, die auch einen witterungsgeschützten Bereich zum Platz hin bildet und den Gehsteig in die Arkaden weiterführt.

Mit meinem Team bedanke ich mich bei der Gemeinde Stans sowie bei der Firma MPREIS für das entgegengebrachte Vertrauen und bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Den Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich – neben der willkommenen Nahversorgung – nette Begegnungen und frohe Feste in der neuen Dorfmitte.

Manfred Gsottbauer, Architekt



1990



2014



Die Arbeiten sind in vollem Gange und der neue Dorfplatz nimmt Gestalt an.



NEUER DORFPLATZ

Zur Geschichte:

Vor dem Bau der Herz-Jesu-Kirche (**1884 - 1896**) erstreckte sich östlich der Dorfstraße der Obstgarten vom „Jäger“ (damals Stubler - später Egger - heute Lair). Das Schulhaus (später Tischlerei, heute Wohnhaus Plattner) wurde **1896** gebaut - das Steinlechner-Haus (Gemischtwarenhandlung) um **1924** - und die Sennerei (später Dorfcafe) um **1935**.

- 1956** Die Landesstraße durch das Dorf wird „staubfrei“ (asphaltiert).
- 1958 - 60** Abriss des alten Widums und Bau des Gemeindehauses
- 1986** Fassadenerneuerung des Gemeindehauses
- 1988** Errichtung des Parks mit Parkplätzen westseitig des Gemeindehauses
- 1990** Abriss Dorfcafe (früher Sennerei Egger) und Bau des Wohn- und Geschäftshauses (früher Schlecker, zukünftig M-Preis)
- 1990/91** Straßengestaltung der Ortsdurchfahrt (Gehsteige)
Gestaltung Kirchplatz
- 2002** Gehsteigverbreiterung bei Plattner
(Abriss der alten Werkstätte und Wohnungszubau)
- 2011** Abriss „Steinlechner-Haus“
- 2014** Gestaltung Neuer Dorfplatz